

## Leben retten mit Organspenden

### CDU-Gesundheitspolitiker für Widerspruchslösung, damit Organspende zum Regelfall wird

(Dresden, 15. Januar 2018) Der Sozialausschuss des Sächsischen Landtages hat heute eine Anhörung zum neuen Transplantationsregistrausführungsgesetz durchgeführt. Dieses regelt unter anderem die Bestellung von Transplantationsbeauftragten für den Patienten.

Die Anhörung machte deutlich, dass aufgrund des Rückgangs der Organspende-Zahlen mehr Anstrengungen unternommen werden müssen. Dazu sagt der gesundheitspolitische Sprecher der CDU-Fraktion, **Oliver Wehner**: „Um eine gut abgewogene Entscheidung zu treffen, erscheint mir eine allgemeine Widerspruchslösung für Deutschland unabdingbar. Das heißt, die Organspende muss zum Regelfall werden. Angehörige würden dann in der traumatischen Phase des Todes nicht mehr mit dieser belastenden Frage konfrontiert.“

„Transplantationsbeauftragte spielen dabei eine wichtige Rolle. Es muss dafür Sorge getragen werden, dass sie ihre Aufgabe vollumfänglich wahrnehmen können. Dieser Gesetzentwurf bietet dafür eine gute Grundlage. Organspende und Fragen der Patientenverfügung sind hochsensible Themen in der Bevölkerung. Es ist zu begrüßen, dass 2/3 in der Bevölkerung grundsätzlich zu einer Organspende bereit sind“, so Wehner.

Verantwortlich: Christian Fischer, Pressesprecher